

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der österreichisch-ungarische Generalkonsul in Warschau  
an das Wiener Ministerium des Äußern<sup>1</sup>

Telegramm

Szczakowa, 27. Juli 1914<sup>2</sup>

Wegen Unsicherheit des Telegraphen sende hiermit Duplikat meines vormittägigen Telegramms Nr. 6 durch sichere Person.

Im Laufe des gestrigen Tages vollzog sich Abbruch der Manöver und Zusammenziehung sämtlicher Truppen in der Stadt sowie große militärische Konferenz unter Teilnahme sämtlicher Generale. Abends wurde größeres Artilleriekontingent, wie es heißt eine Brigade, auf dem Wiener Bahnhof einwaggoniert. Vom gleichen Bahnhof gingen nachts sieben Züge hauptsächlich mit Sappeuren zur Bewachung der Brücken usw. ab. Bisher hat, wie ich aus Stichproben konstatiere, Einberufung von hiesigen Reservisten noch nicht stattgefunden, was allerdings auch im russisch-japanischen Krieg erst später geschehen ist.

Diese Nacht erfolgte Explosion von einem oder mehreren Pulvermagazinen auf der Zitadelle. Brand währte über fünf Stunden, mehrere Menschenopfer. Schaden sehr bedeutend, jedoch nach Umfang der Verwüstungen in Umgebung zuerst gemeldete Explosion sämtlicher Pulverkammern unwahrscheinlich. Offiziell wird als Ursache Blitzschlag angegeben.

Soeben erhalte ich Nachricht, daß auf der Hauptpost Bombenexplosion. Mehrere Verwundete, Urheber unbekannt.

Soeben erfahre, daß heute morgen litauisches und wolyhnisches Regiment am Wiener Bahnhof einwaggoniert.

Baron Andrian

<sup>1</sup> Nach der Entzifferung.

<sup>2</sup> Dem deutschen Botschafter in Wien von der dortigen Regierung zur Verfügung gestellt und von ihm am 28. Juli mit Depeschekasten übersandt. Eingangsvermerk des Auswärtigen Amts: 29. Juli nachm. Das Telegramm ist in Szczakowa am 27. Juli 10<sup>50</sup> nachm. abgegangen und in Wien am 28. Juli 9<sup>0</sup> vorm. eingetroffen.